

**Niederschrift über die Sondersitzung des Stadtrates
vom 15.10.2020**

Anwesend:

(stimmberechtigte)

Hebich, Martin	Oberbürgermeister	
Baqué, Manuel	CDU	
Baqué, Verena	CDU	
Bindert, Gabriele	CDU	
Bürkle, Uwe	CDU	
Finke, Stephan	CDU	
Kühner, Daniel	CDU	ab TOP 2
Maurer, Lothar, Dr.	CDU	ab TOP 2
Schönherr, Sonja	CDU	
Svoboda, Martin	CDU	
Winkes, Daniel	CDU	
Höppner, Aylin	SPD	
Koch, Gunther	SPD	
König, Adolf José	SPD	
Ober, Karl	SPD	
Reffert, Monika	SPD	
Schiffmann, Dieter, Dr.	SPD	
Werle-Schneider, Gisela, Dr.	SPD	
Bruder, Gerhard, Dr.	Die Grünen/Offene Liste	
Gauch, Anne	Die Grünen/Offene Liste	
Goschinak, Günter	Die Grünen/Offene Liste	
Hatzfeld-Baumann, Ute	Die Grünen/Offene Liste	
Schulze, Rainer, Dr.	Die Grünen/Offene Liste	
Stauffer, Monika	Die Grünen/Offene Liste	
Werner, Konstantin	Die Grünen/Offene Liste	
Trapp, Hartmut	AfD	
Wagner, Miroslawa	AfD	
Wagner, Reiner	AfD	
Weber, Beate	Parteilos	
Piana, Jesko	FWG	
Sturm, Charis	FWG	
Sturm, Rudi	FWG	
Börstler, Thomas	FDP	
Gürtler, Arno	FDP	

(nicht stimmberechtigte)

Knöppel, Bernd	Bürgermeister	ab TOP 2
Leidig, Bernd	Beigeordneter	
Andree, Bettina	Stadtklinik Frankenthal	
Berg, Linda	Verwaltung	
Brühl, Ines	Stadtklinik Frankenthal	
Hannappel, Oliver	Stadtklinik Frankenthal	
Luckert, Andrea	Verwaltung	
Münch, Matthias, Dr. med.	Stadtklinik Frankenthal	
Mutzek-Pentz, Claudia	Verwaltung	
Waschbüsch, Peter	Verwaltung	
Wey, Thomas	Verwaltung	

(Abwesend bei Top ...)

Es fehlen entschuldigt:

(stimmberechtigte)

Baldauf, Christian	CDU
Dropmann, Hans	CDU
Haselmaier, Heike	CDU
Krantz, Stefan	CDU
Schwarz, Doris	CDU
Spiegel, Lucas	CDU
Klodt, Uwe	SPD
Sielaff, Kirsten	SPD
Mester, Tanja	FWG
Schwarzendahl, David	Die Linke
Wagner, Darleen	Die Linke

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr Ende der Sitzung: 18:44 Uhr

Die Mitglieder des Stadtrates waren durch Einladung vom 08.10.2020 auf Donnerstag, den 15.10.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 2.2 wurden in öffentlicher Sitzung, der Tagesordnungspunkt 3 in nichtöffentlicher Sitzung im großen Saal des CongressForums Frankenthal, Stephan-Cosacchi-Platz 5, behandelt. Im Anschluss wurde die Entscheidung aus der nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

Als Schriftführende wurden entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Stadtrates die Mitglieder Sonja Schönherr und Jesko Piana bestimmt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Oberbürgermeister Martin Hebich
(Vorsitzender)

Peter Waschbüsch
(Schriftführer)

Sonja Schönherr
(Schriftführendes Ratsmitglied)

Jesko Piana
(Schriftführendes Ratsmitglied)

Tagesordnung

OB Hebich nimmt mit Zustimmung des Stadtrates die Vorlagen "XVII/1098 Nachtragswirtschaftsplan 2020 der Stadtklinik Frankenthal; hier: Nachtrag zum Stellenplan" als Tagesordnungspunkt 2.1 und "XVII/1091 Erlass einer 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020" als Tagesordnungspunkt 2.2 auf die Tagesordnung.

I. Öffentliche Sitzung

Vorlagen der Verwaltung

1. Stadtklinik Frankenthal: Fertigstellung der Entwurfsplanung 1. BA, Einreichung Förderantrag 1. BA, Abruf der weiteren Planungsleistungen 1. BA der Gesamtmaßnahme Anbau Psychiatrie und Sanierung Haupthaus
Vorlage: XVII/1078
2. Nachtragswirtschaftsplan 2020 der Stadtklinik Frankenthal
Vorlage: XVII/1042
- 2.1. Nachtragswirtschaftsplan 2020 der Stadtklinik Frankenthal
hier: Nachtrag zum Stellenplan
Vorlage: XVII/1098
- 2.2. Erlass einer 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: XVII/1091

II. Nichtöffentliche Sitzung

Personalangelegenheit

III. Öffentliche Sitzung

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung



Aktenzeichen: 54-ÄD/Mü/ag

Datum:

Hinweis:

Stadtklinik Frankenthal: Fertigstellung der Entwurfsplanung 1. BA, Einreichung Förderantrag 1. BA, Abruf der weiteren Planungsleistungen 1. BA der Gesamtmaßnahme Anbau Psychiatrie und Sanierung Haupthaus

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 15.10.2020	Top 1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an: 54						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Gemäß Punkt 5 der Beschlussvorlage XVII/0751 vom 07.05.2020 wurde die Entwurfsplanung für den 1. Bauabschnitt erarbeitet und zuletzt im KH-Ausschuss vom 23.09.2020 erörtert. Die vorliegende Kostenberechnung zur Entwurfsplanung beläuft sich auf **41.320.020,25 € brutto (19 % MwSt.)**.

Auf dieser Grundlage soll ein Förderantrag (HU-Bau) beim Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz (MSAGD) gestellt werden.

Die Einreichung kann zeitlich unmittelbar nach dem schriftlichen Aufruf des MSAGD zur HU-Bau erfolgen.

2. Um den mit dem Ministerium kommunizierten Rahmenterminplan zur baulichen Umsetzung der Maßnahme (hier nur 1. BA) zu erfüllen, wird die Verwaltung ermächtigt – sobald die Voraussetzungen vorliegen - das Planungsteam mit den Leistungsphasen 5 bis 8 zu beauftragen (Abruf der Leistungen).



Aktenzeichen: 54/An

Datum:

Hinweis:

Nachtragswirtschaftsplan 2020 der Stadtklinik Frankenthal

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 15.10.2020	Top 2	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 54 / 20					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Abweichend von der Drucksache XVII/0486 wird der nachfolgende geänderte Wirtschaftsplan 2020 für die Stadtklinik beschlossen.

Protokoll:

OB Hebich ruft die Tagesordnungspunkte 2 und 2.1 gemeinsam auf und erläutert die Vorlagen ausführlich.

RM Böstler hat im Vorfeld der Sitzung folgende Fragen schriftlich übermittelt:

1. Der Investitionskredit in Höhe von 2 Mio. € findet sich in den Aktiva-Erhöhungen unter A.I.. Wo finde ich die Gegenbuchung? Diese müsste doch unter den Passiva-Erhöhungen unter den Verbindlichkeiten zu finden sein. Dort findet sich nur der Kassenkredit in Höhe von 8,5 Mio. €.
2. Kassenkredit in Höhe von 8,5 Mio. €: Wo sind hier die exakten Gegenwerte in der Bilanz? Zumindest scheinen ja 1,2 Mio. € davon in den Abschreibungen sowie in einer Forderung in Höhe von 1,3 Mio. € zu stecken. Wo finde ich den Rest?
3. Gewinnrücklagen: Hier werden 3,7 Mio. € aufgelöst. Wo fließen diese hin? Wo finde ich die Buchungen?

OB Hebich beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Investitionskredite werden bei der Stadtklinik üblicherweise durch die Stadt aufgenommen. Daher sind die Mittelaufnahmen in Höhe von 2,0 Mio. EUR Bestandteil der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger.
2. Die Kassenkrediterhöhung von 8,5 Mio. EUR entfällt maßgeblich auf vier Punkte: 2,0 Mio. Erhöhung wegen Investitionskredit, 3,4 Mio. EUR Jahresfehlbetragsfinanzierung, 1,5 Mio. EUR Erhöhung des Vorratsbestandes (Vorratshaltung Coronakrise) sowie 2,0 Mio. EUR Rückzahlung Verbindlichkeiten. Dies ergibt in Summe 8,9 Mio. EUR. Den Abschreibungen in der Bilanz der Stadtklinik in Höhe von 2,3 Mio. EUR (nicht ausgabewirksam) stehen 1,8 Mio. EUR nicht ausgabewirksame Auflösungen aus dem Sonderposten für Investitionskredite gegenüber. Zieht man von den 8,9 Mio. EUR, die nicht ausgabewirksame Differenz aus Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR ab, ergibt sich eine Summe von 8,4 Mio. EUR. Hinzuweisen ist darauf, dass auch 1,3 Mio. EUR aus den Nachverhandlungen mit den Kostenträgern aus dem Bereich Psychiatrie zum Bilanzstichtag offen sind. Diese Nachverhandlungen müssen dringend geführt werden, um entsprechende Liquidität zu generieren. In der Vermögensplanung stehen diesem Forderungsaufbau aber in etwa gleicher Höhe geplante Einnahmen aus Forderungen aus Zuschüssen gegenüber, so dass sich dieser Effekt nicht in der Forderungsveränderung niederschlägt.
3. Die Gewinnrücklagen vermindern sich per Saldo um 3,4 Mio. EUR. Dies entspricht dem geplanten Jahresfehlbetrag.

RM Dr. Schiffmann hat im Vorfeld der Sitzung folgende Fragen schriftlich übermittelt:

1. Welche einzelnen Verträge wurden
 - a. wann?
 - b. mit wem?
 - c. mit welchem Inhalt?
 - d. mit welchem Kostenrahmen?
 - e. und mit welcher Laufzeit?abgeschlossen.
2. Inwieweit wurden bei der Auftragsvergabe die Vorgaben von Gemeindeordnung, Zuständigkeitsordnung und Krankenhaus-Betriebssatzung über die Zuständigkeiten des Oberbürgermeisters, des Krankenhaus-Ausschusses und

des Stadtrates bzw. die Informationspflichten bei Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters eingehalten?

3. Welche Kosten sind bereits auf das Wirtschaftsjahr 2019 durch welche Beratungsverträge angefallen?
4. Welche Zahlungen sind im Jahr 2020 bisher schon angefallen?
5. Welche Kosten aus entsprechenden Beratungsverträgen sind für das Wirtschaftsjahr 2021 zu erwarten?

OB Hebich teilt vor der Beantwortung der Fragen folgendes mit:

Vor der Berichterstattung in der Süddeutschen Zeitung ist intern aufgrund einiger Feststellungen eine Sonderprüfung veranlasst worden. Dann kamen die uns alle erschütternden Vorwürfe in der Süddeutschen Zeitung. Da waren Themen Patientensicherheit, Patientengefährdung, nichtsachgerechte Behandlungen, Vorwürfe, die uns alle bis ins Mark erschüttert haben. Hier bestand Handlungsbedarf. Es war notwendig, dass wir hier sehr schnell absolute Transparenz walten lassen, den Vorwürfen auf den Grund gehen und diese restlos aufklären. In der letzten gemeinsamen Sondersitzung am 8. Juli 2020 wurde hierüber umfassend berichtet. Es konnte bewiesen werden, dass die Vorwürfe nicht Zutreffend sind. Im Gegenteil, es wurde eine hervorragende medizinische Behandlung in der Intensivstation geleistet. Es ist aber auch festgestellt worden, dass wir in anderen Bereichen erhebliche Problemlagen hatten, auch im Hinblick auf Patientensicherheit und -gefährdung und anderen Bereichen. Dort haben wir gehandelt und die notwendigen Konsequenzen gezogen. Unabhängig davon sind aber auch Mängel im organisatorischen und im administrativen Bereich Zug um Zug abgearbeitet worden. Wichtig war hier die Dringlichkeit, dass man sofort handelt.

Anschließend beantwortet OB Hebich die Fragen wie folgt:

Manche Fragen können aufgrund der Kürze der Zeit noch nicht vollständig beantwortet werden. Vom Detaillierungsgrad kann in öffentlicher Sitzung ebenfalls nicht alles beantwortet werden. Die vollständige Beantwortung wird schriftlich nachfolgen.

1. Es wurden Verträge geschlossen mit:
 - BDO AG; Stundensatzvergütung; Aufgabe: Lohnsteuerliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit angestellten Ärzten und Kooperationsärzten; Beauftragung im Frühjahr 2020 als festgestellt wurde, dass es in diesem Bereich massive Probleme gibt. Es waren unverzügliche Nachmeldungen erforderlich, da es sich ansonsten um eine strafbare Handlung gehandelt hätte.
 - BDO legal; Aufgabe: Beurteilung der bisherigen Zahlungen der Stadtklinik nach dem Landeskrankenhausgesetz.
 - Ernst&Young; Beauftragung im Oktober 2019, im Vorfeld wurde umfangreich darüber informiert; Aufgabe: wirtschaftliche Analyse des Krankenhausträgers der Stadtklinik und Untersuchung kaufmännischer Prozesse, ob es Druck auf die Abteilungen gab und ähnliches.
 - E&Y law; Aufgabe: arbeitsrechtliche Fragen und Fragen des Datenschutzes
 - Rittershaus; Rahmenvertrag; Aufgabe: arbeitsrechtliche Prozesse.
 - Kanzlei Gärtner Slania; Rahmenvertrag; Aufgabe: Beratung im Hinblick auf die Staatsanwaltschaft und die strafrechtlichen Ermittlungen.
 - Prof. Perings; Aufgabe: Überprüfung der Intensivleistungen und Erstellung eines Gutachtens zur Analyse der strukturellen, organisatorischen und prozessualen Gegebenheiten.
 - Dr. Becker; Beschlüsse hierzu vom Stadtrat gefasst.
 - Dornbach; Revisionsvertrag.
 - RA Spaetgens; Aufgabe: Prüfung der Chefarztverträge und Verträge mit medizinischem Personal.

- Ewald und Rössing GmbH & Co KG; Vertrag mit Stundensätzen; Kommunikationsberatung, Krisenmanagement.
2. Wird schriftlich nachgereicht
 3. Eine Million Euro. Details werden schriftlich nachgeliefert.
 4. Ca. 2,9 Millionen Euro
 5. Hier werden vor allem die Neugestaltung der Kooperationsverträge, der Nachlauf der lohnsteuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Gespräche, Verhandlungen mit den zuständigen Behörden und Verträge zur arbeits-, straf- und zivilrechtlichen Situation. Die Kosten hierfür können gegenwärtig noch nicht abgeschätzt werden. Die Hauptgutachten wegen der Süddeutschen Zeitungs-Affäre sind alle abgeschlossen.

RM Dr. Schiffmann bittet um eine komplette schriftliche Beantwortung aller Fragen.

OB Hebich sichert dies zu.

RM Dr. Bruder erklärt, dass der Nachtragshaushalt etwas bitter ist. Anders als in den Vorjahren gibt es ein Millionendefizit. Bei der reinen Betrachtung der betrieblichen Erträge sieht man einen Rückgang um 5 %. Dies ist ein gutes Ergebnis in Anbetracht der coronavirusbedingten Einschränkungen. Er dankt hierfür der Belegschaft der Stadtklinik. Ärgerlich ist für ihn die Angelegenheit mit den Kooperationsärzten. Das entsprechende Urteil vor dem Bundesgericht war Anfang 2019. Man hätte zumindest ahnen können, was da auf die Klinik zukommen wird und hätte die Freistellungen beantragen können. Dies ist kaum zu entschuldigen. Er möchte wissen, wo sich der Bundeszuschuss für die Stadtklinik im Erfolgsplan befindet und wie hoch dieser ist.

OB Hebich antwortet, dass der Bundeszuschuss im Erfolgsplan unter Punkt 1.1 enthalten ist und 7,345 Millionen Euro beträgt.

RM Dr. Bruder erklärt zu den bisher ausgewiesenen Beratungskosten in Höhe von 1,8 Millionen Euro, dass der gesamte Stadtrat von Anfang an bekundet hat, dass es eine rücksichtslose Aufklärung der Vorwürfe geben muss. Der Stadtrat wurde auch regelmäßig über den Stand der Prüfung unterrichtet. Dass eine solche Prüfung nicht zum Nulltarif oder für kleines Geld gibt, war allen klar. Dieser Betrag ist schon erheblich, aber es ist auch ein gutes moralisches und wirtschaftliches Fundament, auf dem die Stadtklinik zukünftig aufbauen kann. Es wurde alles ausgeräumt, was in der Vergangenheit nicht so ganz in Ordnung war. Das ist ein Neustart der natürlich etwas gekostet hat. Man sollte dies aber auch positiv sehen.

Herr Baumann, Mitglied des Krankenhausausschusses, stellt fest, dass die Stadtklinik überwiegend fixe Kosten vor sich herschiebt, kann man es durchaus positiv sehen, dass der Wirtschaftsplan bei rund drei Millionen Euro Erlösminderung nur um ca. 1,7 Millionen Euro schlechter wird. Die Coronakrise hat bei den Kliniken im Umland wohl deutlich größere Spuren hinterlassen. In diesem Aspekt ist die Stadtklinik bislang mit einem blauen Auge davongekommen. Die angesprochenen Beratungsleistungen, welche mit Sicherheit einen Großteil der Kosten ausmachen, sind ärgerlich. Es bestand bisher in jeder Sitzung des Krankenhausausschusses Konsens, dass die Beratungsleistungen erforderlich sind um alle Vorwürfe und Unklarheiten zu beseitigen. Die Kosten sind in der Höhe ärgerlich, aber jeder hat gewusst, dass die Berater nicht nach TVöD bezahlt werden. Die Kosten sind also nicht überraschend.

Dass mit dem Nachtragswirtschaftsplan bereits Stellen für das neue Jahr geschaffen werden sollen ist sicherlich weitsichtig.

Alle Stadtratsfraktionen bekunden ihre Zustimmung zum Nachtragswirtschaftsplan 2020 der Stadtklinik Frankenthal.

RM Dr. Schulze bittet um eine redaktionelle Änderung im Finanzplan 2020:
In der Begründung zum Finanzplan 2020 wird unter 2020 "zu 1.1.4" geändert in "zu 1.1.3".

Abschließend wird die Vorlage mit den Ergänzungen des Stellenplans (TOP 2.1) unter Berücksichtigung der redaktionellen Änderung im Finanzplan 2020 einstimmig beschlossen.



Aktenzeichen: 54/Br

Datum:

Hinweis:

**Nachtragswirtschaftsplan 2020 der Stadtklinik Frankenthal
hier: Nachtrag zum Stellenplan**

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 15.10.2020	Top 2.1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an: 54 / 20						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Nachfolgende Ergänzung zum Stellenplan wird für den Nachtragswirtschaftsplan 2020 der Stadtklinik beschlossen.

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Modernisierung der Telekommunikationsanlage sowie der Sicherstellung der Verfügbarkeit und der Datensicherheit ist die Schaffung von 2 VK in EG 9a TVöD-K für die IT-Abteilung erforderlich. Diese sollen noch in den Nachtragswirtschaftsplan 2020 aufgenommen werden.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Protokoll:

OB Hebich ruft die Tagesordnungspunkte 2 und 2.1 gemeinsam auf. Die Protokollierung erfolgt unter Tagesordnungspunkt 2.



Aktenzeichen: 20/Zo/TK

Datum:

Hinweis:

Erlass einer 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 15.10.2020	Top 2.2	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 20					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Für das Haushaltsjahr 2020 wird für die Stadt Frankenthal (Pfalz) die 2. Nachtragshaushaltssatzung beschlossen.

